

## Informationen von bahn.business

### **Fahrplan 2019: Mehr Komfort, mehr Platz, mehr Verbindungen**

#### **Flaggschiff ICE 4 auf weiteren Strecken unterwegs • Moderate Preisanpassung im DB Fernverkehr zum 9. Dezember • Mehr Angebot und Service für Geschäftskunden**

(Frankfurt, 4. Oktober 2018) Neue Züge, mehr Sitzplatzkapazität und häufigere Fahrten auf nachfragestarken Verbindungen – das sind die Neuerungen im Fahrplanangebot 2019 der Deutschen Bahn (DB). Zeitgleich mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember erhöht die DB die Fernverkehrspreise über alle Angebote hinweg um durchschnittlich 0,9 Prozent. Buchungsstart für den neuen Fahrplan mit allen Angeboten ist der 16. Oktober 2018.

#### **Mehr ICE-Sprinterzüge auf der Schnellfahrstrecke Berlin–München**

Die DB baut das Angebot auf der Schnellfahrstrecke Berlin–München aufgrund der hohen Nachfrage aus. Fünf Sprinterzüge statt bislang drei pro Tag und Richtung verbinden die Metropolen ab Fahrplanwechsel in unter vier Stunden. Es gibt in beiden Städten zusätzliche Abfahrten um 8 Uhr und 16 Uhr. Außerdem kommt mit dem ICE 4 erstmals der neueste Fernverkehrszug zum Einsatz. Das Sitzplatzangebot auf der Schnellfahrstrecke Berlin–München wird somit um weitere ca. 3.000 Sitzplätze auf insgesamt ca. 24.000 Sitzplätze pro Tag in beiden Richtungen erhöht.

#### **Mehr Angebot und Platz auf nachfragestarken Routen**

Zwischen Düsseldorf und Stuttgart erhöht die DB die Direktverbindungen über Frankfurt/Main Flughafen um drei auf 14 Fahrten pro Tag und Richtung. Auch auf dieser Strecke kommen erstmals ICE 4-Züge zum Einsatz.

Auf der internationalen Verbindung Frankfurt/Main über Köln nach Brüssel fährt die DB ab April durchgehend im Zweistundentakt. Von April bis Anfang November 2019 besteht künftig zusätzlich eine neue Spätverbindung, die nach 20 Uhr in Frankfurt bzw. Brüssel startet.

#### **Mehr Angebot und Service für Geschäftskunden**

Ab Mitte Oktober können Geschäftsreisende in der App DB Navigator mit dem Firmenkunden-Login Tickets für aktuell über 20 integrierte Verkehrsverbünde (u. a. Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, Münchener Verkehrsverbund, Rhein-Main Verkehrsverbund, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und Verkehrsverbund Rhein-Sieg) erwerben.

Zudem können Geschäftskunden, die das bahn.business Portal nutzen, exklusiv ab Ende November aus dem Outlook-Kalender heraus eine Bahnbuchung vornehmen.

Voraussichtlich ab Anfang Dezember wird der Komfort Check-in erweitert. Geschäftsreisende können sich dann auch ohne eine Sitzplatzreservierung auf einen frei verfügbaren Sitzplatz im Zug einchecken. Damit erhöht sich das Leistungsspektrum für Geschäftskunden und die Buchungsprozesse werden weiter optimiert.

## Informationen von bahn.business

### **Anpassung der Flexpreise und BahnCard Business – unveränderter Super Sparpreis**

Die Flexpreise steigen um durchschnittlich 1,9 Prozent. Darüber hinaus hält die DB an der tageweisen Senkung und Anhebung des Flexpreises fest. Diese auslastungsabhängige Preisgestaltung hat die DB bereits 2016 eingeführt. Ziel ist es, die Nachfrage bestmöglich zu lenken.

Der im August eingeführte Super Sparpreis bleibt stabil. Ebenfalls unverändert bleiben die Preise für Sitzplatzreservierungen.

Die Preise für Streckenzeitkarten sowie die BahnCard 100 steigen um durchschnittlich 2,9 Prozent. Die BahnCard Business 25 wird um einen Euro auf 73 Euro in der 2. Klasse bzw. um zwei Euro auf 146 Euro in der 1. Klasse sowie bei der BahnCard Business 50 um sechs Euro auf 326 Euro in der 2. Klasse bzw. um zwölf Euro auf 652 Euro in der 1. Klasse erhöht. Der Bordpreis-Zuschlag beim Fahrkartenkauf im Zug steigt von 12,50 Euro auf 19 Euro.

Das Zahlungsmittelentgelt bei Reisestellenkarten mit Rechnungsstellungsfunktion wird um durchschnittlich 0,3 Prozentpunkte auf 1,3 Prozent angepasst. Somit wird künftig bei der Zahlung von Fernverkehrsangeboten mit diesen Karten ab 50 Euro Umsatz ein Entgelt von 1,3 Prozent erhoben. Das Zahlungsmittelentgelt ist dabei in 10 Euro-Stufen gestaffelt.

Die neuen Preise gelten ab Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018.